

Stefan Sbonnik

tenor

Stefan Sbonnik ist ein vielseitiger deutscher Tenor, der sowohl im Konzert- als auch im Opernbereich mit barockem Repertoire glänzt. In den letzten Spielzeiten gab Stefan sein Debüt als Asprando in **Carlo il Calvo** an der Mailänder Scala, als Tamino in **Die Zauberflöte** am Landestheater Niederbayern, in der Tenorrolle einer szenischen Aufführung von Bachs **Johannespassion** am Theater Münster sowie als Mitridate (**Mitridate re di Ponto**) bei der Midsummer Mozartiade in Brüssel, Mons und Namur.

Stefan Sbonnik arbeitet regelmäßig mit Dirigenten wie **Francesco Corti**, **George Petrou**, **Dorothee Oberlinger**, **Ruben Jais**, **Martyna Pastuszka**, **Werner Ehrhardt**, **Christina Pluhar** und Regisseuren wie **Jens Daniel Herzog**, **Max Emanuel Cencic** und **Felix Schrödinger** zusammen.

2015 wurde Stefan Sbonnik mit einem Richard-Wagner-Stipendium ausgezeichnet und interpretierte Auszüge aus Schuberts **Die schöne Müllerin** in einer Live-Übertragung auf Deutschlandradio Kultur. Später absolvierte er die Mozart Academy beim Festival in Aix-en-Provence, wo er mit Susanna Eken und Joseph Alford arbeitete, und trat dem Opernstudio der Opéra national du Rhin bei. Dort sang er Rollen wie Ser Toldo Berardengo in Zandonais **Francesca da Rimini** und Brühlmann in Massenets **Werther**. Im selben Jahr sang er Danilo in Lehárs **Die lustige Witwe** mit der International Opera Academy Bad Orb sowie Christus in Mozarts **Die Schuldigkeit des ersten Gebots** unter der Leitung von Alessandro de Marchi, ausgestrahlt auf dem Bayerischen Rundfunk.



Stefan Sbonnik hat auf der Bühne mehr als zwei Dutzend Rollen gespielt, darunter Monteverdis **Il ritorno d'Ulisse in patria** (Titelrolle), Kalil in Christian Josts **Die Arabische Nacht**, Remendado in **Carmen** und Federico in **Stiffelio** am Theater Aachen. Er spielte Hauptrollen in wiederentdeckten Barockopern wie Ruggiero Fedelis **Almira** in Kassel und Leonardo Vincis **Alessandro nell'Indie** beim Bayreuth Baroque Opera Festival. Weitere bemerkenswerte Rollen umfassen Licomedes und Pheres in **Die getreue Alceste** unter der Leitung von Christina Pluhar, Xailoum in Offenbachs **Barkouf**, den Sänger in Piazzollas **Maria de Buenos Aires** (Arte-Übertragung) und Uldino in Verdis **Attila** mit dem Münchner Rundfunkorchester.

Im Konzert sang Sbonnik Tenorsoli in Mendelssohns **Lobgesang** in der Oetkerhalle (Bielefeld), Saint-Saëns' **Weihnachtsoratorium** (Salzburg), Britten's **War Requiem** (Exeter) und Mozarts Bearbeitung von Händels **Messiah** bei den

Kassler Musiktagen. Weitere Engagements waren das **Bach-Konzert** (Aachen), das **Weihnachtsoratorium** (Erwitte), die **h-Moll-Messe** (Aachen) und Haydns **Stabat Mater** (Dillenburg).

Zu den aktuellen Höhepunkten gehören Cinea in Hasses **Cajo Fabricio** mit {oh!} Orkiestra Historyczna (All'Improviso Festival Gliwice & Theater an der Wien), Händels **La Resurrezione** unter der Leitung von Werner Erhardt und Bachs **Weihnachtsoratorium** (Lausanne). Er sang Gandarte in **Alessandro nell'Indie** beim Bayreuth Baroque Opera Festival, Discepolo / Consigliero in J^, Peneo in **Il Nascimento dell'Aurora**, Haydns **Die Jahreszeiten** (Langnau) und **Die Schöpfung** (Georgsmarienhütte), Gounods **Messe solennelle de Sainte Cécile** am Theater Münster, die **Johannespassion** mit dem Orchestra Sinfonica di Milano unter Ruben Jais im Mailänder Dom und Beltsazar in Keyzers **Nebucadnezar** (Heidelberg & Magdeburg).

In der kommenden Saison 2024/25 wird der gefeierte Tenor die Rolle des Ernando in **Il Venceslao** an der Seite von Max Emanuel Cencic und {oh!} Orkiestra unter der Leitung von Martyna Pastuszka in der Warschauer Philharmonie übernehmen. Stefan wird sein Debüt an der Oper Bonn als Oronte in Händels **Alcina** geben und sein Talent während einer Konzerttournee von **Alcina** mit Il Pomo d'oro unter Francesco Corti in Konzerten im Théâtre des Champs-Élysées Paris, Teatro Real Madrid und Musiktheater an der Wien präsentieren. Sbonnik wird Mendelssohns **Elias** in der Tonhalle Zürich und Bern singen sowie die Rolle des Tempo (**Il trionfo del tempo**) beim Festival Modica. Zudem bereitet sich Stefan auf die Rollen von Don Ottavio und Ferrando für zukünftige Aufführungen vor.

(2024/25. Bitte ausschließlich diesen Lebenslauf verwenden.)

Photo credit: George Oikonomidis



Parnassus Arts Productions
Georg Lang, Barnabitengasse 5/4, 1060 Wien, Austria
M: + 43 (0)699 1188 2616, E: georg@parnassus.at